

Am Fachbereich Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist im Rahmen des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamten- bzw. äquivalent im Arbeitsverhältnis zu besetzen:

Professur (W1 mit Tenure Track) für Bioinformatik von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Die Besetzung der Professur mit Entwicklungszusage nach § 64 HHG in der jeweils gültigen Fassung erfolgt zunächst befristet auf sechs Jahre. Diese wird aus Mitteln des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (BLP-Programm) gefördert. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen nach Abschluss ihrer Promotion in einem frühen Stadium ihrer wissenschaftlichen Karriere. Nach erfolgreicher Evaluation erfolgt die unbefristete Übernahme in ein höheres Amt (W2).

Die Ausstattung der Professur wird vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) finanziert – der größten Forschungseinrichtung für Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland. Das DZHK konzentriert sich darauf, neue Ansätze aus der Herz-Kreislauf-Forschung in die klinische Praxis zu überführen (Translation), um Diagnose, Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern. Das DZHK vereint hervorragende Grundlagenforscher/-innen und klinische Forscher/-innen aus sieben Standorten in Deutschland. Der/Die erfolgreiche Bewerber/-in wird DZHK-Professor/-in und Principal Investigator des DZHK (<http://dzhk.de/forschung/dzhk-professuren/>). Die Professur ist eingebettet in das Vascular Research Centre der Goethe-Universität. Die Position soll auch an den Fachbereich Informatik assoziiert werden.

Die Kandidatin/Der Kandidat muss auf dem Gebiet der bioinformatischen Datenanalyse ausgewiesen sein. Ein Forschungsschwerpunkt im Bereich der Regulatorischen RNAs (RNA Struktur-Funktionsbeziehung, Analyse nicht codierender RNAs) oder System-Biologie/Medizin (z. B. Datenintegration) wird ausdrücklich begrüßt. Eine spezielle Expertise in der Analyse des kardiovaskulären Systems ist von Vorteil, aber keine Einstellungsvoraussetzung. Daneben werden Erfahrung in der Lehre und der Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe sowie hochkarätige Drittmittel-einwerbung und publikatorische Leistungen vorausgesetzt. Bewerber/-innen haben sich im Falle ihrer Berufung an der Selbstverwaltung der Universität zu beteiligen.

Die Professur ist ausgestattet mit einer Anschubfinanzierung („start-up package“), eigenen Mitteln und uneingeschränktem Zugang zur Infrastruktur des Instituts für kardiovaskuläre Regeneration und der IT-Infrastruktur des Kardiovaskulären Schwerpunktes.

Die Goethe-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Details zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Einstellungsvoraussetzungen sowie zu den Förderbedingungen des BLP-Programms finden Sie unter: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de

Wissenschaftler/-innen, die in Forschung und Lehre exzellent ausgewiesen sind und international sichtbare Forschungsleistungen belegen können, sind eingeladen, ihre Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache, abgefasst nach den Richtlinien des Fachbereichs, bis zum **08.02.2018** an den **Dekan des Fachbereichs Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, D-60590 Frankfurt am Main**, E-Mail: **Bewerbungen-Professur1@kgu.de** zu richten. Bezüglich näherer Informationen zu der W1-Professur kann Frau Prof. Stefanie Dimmeler (Dimmeler@em.uni-frankfurt.de) gerne persönlich kontaktiert werden. Hinweise zur Abfassung Ihrer Bewerbung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.uni-frankfurt.de/60005087/berufungen>